

## „Mobilität der Zukunft“

Wirtschaft in Bewegung Manfred Grix  
Lempenseite 33 69168 Wiesloch  
Telefon 0 62 22-41 42 Fax 06222-41 47  
eMail [mgrix@wirtschaftinbewegung.com](mailto:mgrix@wirtschaftinbewegung.com)  
Internet: [www.wirtschaftinbewegung.com](http://www.wirtschaftinbewegung.com)

Wiesloch, den 07/08/2014

### Wege für neue innovative Mobilitätslösungen

Mobilität - eine Herausforderung der Zukunft

### Veranstaltung - Betriebliches Mobilitätsmanagement

Mit einem neuen, intensiveren Tagungs- und Präsentationskonzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement möchten wir die Kommunikation zwischen Unternehmen (überwiegend >100 MA) und unterschiedlichen Anbietern von nachhaltigen Mobilitätsdienstleistern auf einen neuen Weg bringen.

**Termin:** Dienstag, 30. September 2014, 13.00 -17:00 Uhr

**Ort:** VIP-Lounge und Konferenzräume auf der Landesmesse Stuttgart, (Eingang Ost)

**Veranstalter:**



**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**

[www.wrs.region-stuttgart.de](http://www.wrs.region-stuttgart.de)  
[www.nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de](http://www.nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de)

**Organisationspartner:**

**WIRTSCHAFT  
in Bewegung**

**Kooperationspartner:**



**Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V.**

Gefördert wird diese Fachtagung von:

***stoehr***  
**METALLTECHNOLOGIE**

**TwoGo**  
by SAP 

**Chargepartner**



teamred

**ZIEGLER**<sup>®</sup>  
**Mehr Wert für draußen.**

**VVS**

Das Format der Veranstaltung – eine Mischung aus Vortrags- und Ausstellungs- und Messeprogramm – bietet Ihnen die Möglichkeit neue Mobilitätsdienstleistungen praxisnah kennenzulernen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese zukunftsweisende Veranstaltung durch Ihre Teilnahme unterstützen würden!

Ihre Anmeldung bitte an:

Stuttgart@wirtschaftinbewegung.com

**Ich bin damit einverstanden, dass meine Anmeldeinformationen den übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. ( Ja /Nein)**

### **Die aktuelle Situation:**

In Städten und ländlichen Regionen wird die Gewährleistung der Grundmobilität in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen, um einen Beitrag zur Lebensqualität zu ermöglichen.

### **Die Hintergründe:**

- › Es wird zunehmend schwieriger den ruhenden Verkehr zu bewältigen.
- › Die Platzprobleme bei PKW-Parkplätzen in Firmen und Wohngebieten werden ständig größer.
- › Aufgrund der steigenden Benzinkosten und sinkenden Einkommen denken immer mehr Personen über Alternativen zum PKW, vor allem für den Arbeitsweg, nach.
- › Das wachsende Umweltbewusstsein von Unternehmen und deren Mitarbeiter (Marketingzielgruppe LOHAS) verlangt ebenfalls nach innovativen Mobilitätsangeboten neben dem PKW.

### **Unser Lösungsansatz:**

- › Ein sehr großer Bedarf und daher auch ein mehr oder weniger großer Druck an Mobilität besteht bei der großen Zielgruppe Unternehmen und deren Mitarbeiter.
- › Unternehmen beschäftigen sich daher aus einer Vielzahl von Gründen für Mobilität:
- › Kostenbewusstsein (Parkplatzkosten, Fuhrparkkosten, vergeudete Arbeitszeit durch Staus)
- › Umweltbewusstsein (CO<sub>2</sub>-Emission, Flächenversiegelung)
- › Gesundheitsmanagement (Stress im Stau, Bewegungslosigkeit der Mitarbeiter)
- › Mitarbeitermotivation (Bezuschussung von Jobtickets, usw. Lebensqualität in der Region)
- › Image- und Öffentlichkeitsarbeit (Demonstration von Umweltbewusstsein, Mitarbeiterorientierung, Innovation)

### **Wirtschaft in Bewegung**

#### **"Neue Wege für innovative Mobilitätslösungen"**

**Ziel:** Vernetzung der Mobilitätsdienstleister in der Kommunikation und im Mobilitätsangebot

**Zielgruppe:** Mobilitätsdienstleister, Unternehmen, Verkehrspolitik, Stadt- und Verkehrsplaner

**Idee:** Mobilitätstagung in der Mischung aus Messe, Vorträgen und Forum

**Schwerpunkt:** Herausstellen der Chancen und Vorzüge der jeweiligen Mobilitätsart in Form einer Ausstellung mit integrierten, dezentralen Vorträgen.

Die Impulszeit ist nicht länger als 13 Minuten. Damit ist eine 90-120 minütige Wiederholung gewährleistet, somit verpasst kein Besucher einen Vortrag, da am Tag mehrmals wiederholt wird!

**Forum:**

Mobilität-Schwerpunkt 1: Bus & Bahn / Zweirad

Mobilität-Schwerpunkt 2: Auto – Teilen und Mitfahren

Mobilität-Schwerpunkt 3: Praxislösungen für E-Flotten

Mobilität-Schwerpunkt 4: Beratung

Verknüpfung der Mobilitätsdienstleister und Vernetzung der Mobilitätsarten im Forum zum Mobilitätsmanagement (kombinierte Mobilität, intelligente Mobilität, vernetzte Mobilität, Mobilitätsmix, vom Jobticket zum multimodalen Ticket)

Die Veranstaltung soll praxisorientiert sein, jeder Besucher bekommt Anregungen sowie praxisorientierte Handlungsansätze und kann Kontakte zu Dienstleistern knüpfen.

Es ist keine klassische Tagung, auch keine Ausstellung oder Messe wie sie bislang durchgeführt werden. Mit diesem Format kommen Dienstleister und Unternehmen viel näher, um Ihre Ideen zum Thema betriebliches Mobilitätsmanagement umsetzen zu können.

**Impulsgeber sind:**

Stöhr GmbH, Chargepartner, team red, TwoGo by SAP, EcoLibro GmbH, Match Rider UG, stadtmobil-CarSharing AG, ADFC/AOK/ Paul Lange & Co OHG, DB Rent GmbH, Fa. Ziegler, Bosch Software Innovations GmbH, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Rheinmobil/e-Motion Line, VVS

**Aussteller sind:**

Stöhr GmbH, Chargepartner, team red, Twogo by SAP, ADFC/AOK/ Paul Lange & Co OHG, VCD-BW, LVI, stadtmobil-CarSharing AG, EcoLibro, Kurländer GmbH, Match Rider UG, DB Rent GmbH, Rheinmobil/e-Motion Line, Radkutsche & eZeebike Deutschland, VVS / SSB, Fa. Ziegler, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation

Vorabinformationen:

Bereiten Sie sich auf die Gespräche mit Mobilitätsdienstleistern vor:

1. Welche Unternehmen haben das JT?
2. MA Zahl der Unternehmen und die Quote des JT
3. Parkplatzsituation, wie viele Parkplätze stehen zur Verfügung zu welchen Parkgebühren.
4. Welche Probleme bestehen?
5. Welche Maßnahmen werden bereits umgesetzt, mit welchem Erfolg?
6. Wie viele Mitarbeiter arbeiten in welcher Liegenschaft?

7. Wie viele Parkplätze sind je Liegenschaft vorhanden, und wie hoch ist der jeweilige Zusatzbedarf aufgrund der gestiegenen Nachfrage?
8. Kann der zusätzliche Parkplatzbedarf auf eigenem Grund von \*\* errichtet werden, oder müssen dazu zusätzliche Flächen angekauft werden?
9. Sind Parkplätze kostenfrei, oder bezahlen die Mitarbeiter einen monatlichen Betrag dafür?
10. Beahlt \*\* den Mitarbeitern einen Fahrtkostenzuschuss, ggfs. gekoppelt an bestimmte Verkehrsmittel (z.B. Jobticket, Tankgutschein,...)
11. Wie viele Poolfahrzeuge gibt es am Standort (wenn möglich getrennt nach Liegenschaften)?
12. Werden für die Poolfahrzeuge Fahrtenbücher geführt? Wenn ja, werden darin Uhrzeiten (Beginn und Ende der Fahrten) erfasst?
13. Wie viele personenbezogene Firmenwagen mit Privatnutzung gibt es am Standort?
14. Wie hoch waren in 2012/2013 die Reisekosten, getrennt für Flug, Bahn und Mietwagen/CarSharing?
15. Gibt es Betriebliches Gesundheitsmanagement / Betriebliche Gesundheitsförderung?
16. Gibt es Angebote für Mitarbeiter/innen zum Thema Gesundheit und Mobilität?
17. Existieren Zahlen zu Kosten durch Fehltage, Gesundheitsschädigungen, Unfallrisiken?

Bitte beachten:

Mit Teilnahme an der Veranstaltung willigt der Teilnehmer ein, dass in deren Rahmen ggfs. Fotos von seiner Person gemacht werden und in verschiedenen Medien, insbesondere Druckmedien und Internet, veröffentlicht werden. Hierfür räumt der Teilnehmer insbesondere bezüglich der Veröffentlichung auf dieser Webseite [www.wirtschaftinbewegung.com](http://www.wirtschaftinbewegung.com), [www.wrs.region-stuttgart.de](http://www.wrs.region-stuttgart.de) und [www.nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de](http://www.nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de) die erforderlichen Rechte ein.